

Piezker



Informationsschrift der Frechener SPD für alle Frechener Bürgerinnen und Bürger

Bundestagswahl 2025

Aaron Spielmanns – für die SPD in den Bundestag

Dafür trete ich an

Blicke ich auf den Rhein-Erft-Kreis, dann sehe ich, dass hier vieles nicht in Ordnung ist: Jedes sechste Kind lebt in Armut. Etwa zwanzig Prozent der arbeitenden Bevölkerung des Kreises verdient nur Mindestlohn und muss davon steigende Miet- und Lebenshaltungskosten bestreiten. Seit einigen Jahren müssen die Menschen jährliche Kaufkraftverluste hinnehmen, die Löhne steigen nicht schnell genug, um mit der Inflation mithalten zu können, zeitgleich schossen die Preise für Lebensmittel und Wohnkosten in die Höhe. Im Bundestag werde ich mich daher für eine starke Kindergrundsicherung und die Stärkung des kommunalen Wohnungsbaus einsetzen. Der massive Neubau von bezahlbarem und öffentlich gefördertem Wohnraum im Rhein-Erft-Kreis, wird für mich ebenfalls ein zentrales Thema sein. Ich bin davon überzeugt, dass wir eine Gesellschaft schaffen können, die für uns alle funktioniert. Eine Gesellschaft, in der jedes Kind gute Bildungschancen, jeder Erwachsene gute Arbeitsperspektiven und jede Person nach ihrem Arbeitsleben einen sorgenlosen Ruhestand genießen kann. Für diese gesellschaftlichen Ziele müssen wir jedoch jetzt den Mut aufbringen, sie auch umsetzen zu wollen und die dafür notwendigen Schritte einzuleiten.



Wählen Sie am 23. Februar 2025 die SPD und Aaron Spielmanns

Ich möchte, dass Schulen und Krankenhäuser bald wieder zu den modernsten Gebäuden in unseren Städten und Gemeinden zählen. Ich wünsche mir einen Bus- und Bahnverkehr, der so gut ist, dass man auch auf dem Land nicht auf ein Auto angewiesen sein muss, um zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu Freunden und Familie zu kommen.

Auch im Strukturwandel nach dem Ende der Braunkohle im Rheinischen Revier, sehe ich eine besondere Herausforderung. Mit großem Engagement und Einsatz, müssen nun die entsprechenden Aufgaben angegangen und gelöst werden.

Hier geht es um Menschen und um Lebensperspektiven, um menschenwürdigen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ökologisches Wirtschaften. Es geht um die Schaffung von qualifizierten und zukunftsfähigen Arbeitsplätzen – auch Industriearbeitsplätzen, in einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Nordrhein-Westfalens.

weiter auf Seite 2

**Suche:
Ehrenamtliche 2024**

Lesen Sie auf Seite 3

Aaron Spielmanns



Ich bin 26 Jahre alt und komme aus Grottenherten, einem Ortsteil der Stadt Bedburg. 2016 absolvierte ich mein Abitur am Silverberg Gymnasium in Bedburg. Im selben Jahr begann ich ein duales Studium beim Landschaftsverband Rheinland als Beamter im gehobenen, nicht-technischen Verwaltungsdienst. Dieses duale Studium schloss ich im September 2019 mit dem Bachelor of Laws ab. Im Verlaufe meines Studiums befasste ich mich hauptsächlich mit Staats- und Verwaltungsrecht. Im Juni 2019 begann ich als Sachbearbeiter in der Eingliederungshilfe für Kinder im Vorschulalter, seit Februar 2021 bin ich als rechtlicher Berater für Grundsatzfragen der Eingliederungshilfe tätig und bin hierbei Ansprechpartner für örtliche Träger und sitze mit am Tisch bei Verhandlungen zwischen dem Landschaftsverband, dem Land NRW, Spitzenverbänden der öffentlichen Wohlfahrtspflege und Leistungsanbietern. Es war schon während meiner Schulzeit mein Wunsch, etwas Positives für Menschen zu bewegen, egal ob als Klassensprecher, als Schülersprecher, als Fußballjugendtrainer oder als Messdiener. In meinem Leben habe ich bereits an vielen Orten erfahren, wie gut und wichtig es sein kann, sich mit Menschen gemeinsam für ein Ziel einzusetzen, dabei Vertrauens- und Respektperson in einem zu sein. Daher blicke ich gerne auf diese Zeit zurück. In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher, schreibe Gedichte, spiele mit meinen Kumpels Computerspiele, gehe gerne in Museen, probiere neue Rezepte aus oder schaue auch einfach mal eine Serie.

Fortsetzung von Seite 1

Hat die Braunkohlegewinnung in den vergangenen Jahrzehnten die Landschaft erheblich verändert, so sehe ich im Rückzug der Braunkohleförderung viele Möglichkeiten, die wiederhergestellten Flächen gezielt für eine Gewerbe- und Neuansiedlung, aber auch für Freizeit, Erholung und Tourismus einzusetzen.

Es ist mir bewusst, dass wir im Rhein-Erft-Kreis nur einmal die Chance haben, unsere Wirtschafts- und In-

dustriestruktur neu aufzustellen, hier liegt viel Arbeit vor uns. Aber es lohnt sich, an dieser Herausforderung zu arbeiten. Lassen Sie uns dies gemeinsam anpacken.

” **Dafür trete ich an. Daher werbe ich um Ihr Vertrauen. Wählen Sie Politik mit Herz und Verstand.**

**Aaron Spielmanns
SPD-Kandidat** ”

Auszüge aus dem Programm der SPD

Investitionen in Morgen, Übermorgen und Überübermorgen

Damit es in Deutschland bergauf geht, muss mehr investiert werden. Dafür investieren wir in die Zukunft – in Bildung und Infrastruktur wie Schulen, Schienen, Brücken und Straßen.

Rückenwind im weltweiten Wettbewerb

Mit dem „Made-in-Germany“-Bonus wollen wir Zukunftsinvestitionen in die Technologien von morgen in der Breite ankurbeln. Wir wollen die Schuldenbremse grundlegend reformieren, um mehr Zukunftsinvestitionen zu ermöglichen.

Mehr für Beschäftigte und Familien

Damit Beschäftigte und ihre Familien sich in Zukunft wieder mehr leisten können, schlagen wir konkrete und wirksame Entlastungen und Verbesserungen vor.

Leistung, die sich auch lohnt

Wir haben den Mindestlohn auf 12 Euro erhöht. Das war eine sofortige Gehaltserhöhung für Millionen von Menschen und hat den Niedriglohnssektor verkleinert. 2026 muss der Mindestlohn auf 15 Euro steigen.

Entlastung für Eltern und Familien

Schulen und Kitas müssen gut und verlässlich sein. Deshalb werden wir hier deutlich mehr investieren. Das Mittagessen in Kita und Schule soll für alle Kinder kostenlos werden. Beim Elterngeld erhöhen wir die maximale Bezugsdauer auf 18 Monate.

**HIER SIND
STABILE
RENTEN
DRIN.**

**MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR DEUTSCHLAND.**



Stabiles Rentenniveau

Wir stabilisieren das Rentenniveau langfristig bei 48 Prozent. Damit werden die Renten nicht von der Entwicklung der Löhne abgehängt und nicht von der Inflation aufgefressen.

Mehr zum Programm der SPD finden Sie hier:

<https://mehr.spd.de/programm/>




BRIEFWAHL

Im Gegensatz zu den früheren Wahlen werden Sie, die die Briefwahl bevorzugen, dieses Mal aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen keine 6 Wochen für Ihre Briefwahl Zeit haben.

Daher gilt:

- Ab ca. 20.01.25 gehen Ihnen die Wahlunterlagen zu.
- Damit können Sie die Briefwahlunterlagen schriftlich oder online anfordern.
- Achtung: Die Briefwahlunterlagen werden aber erst in der ersten Februarwoche in den Rathäusern ankommen und bei Ihnen rund um den 10.02.25 eintreffen.
- Die Unterlagen müssen spätestens

am 3. Werktag vor der Wahl abgesendet werden, um das rechtzeitige Eintreffen im Rathaus sicherzustellen.

- Schickt man die erhaltenen Briefwahlunterlagen nicht ab, kann man diese auch bei der auf dem Umschlag angegebenen Stelle abgeben.
- **Das Briefwahlbüro öffnet ab dem 10.02., Antoniterstr. 18, gegenüber dem Rathaus.**
- Falls die beantragten Briefwahlunterlagen bei Ihnen nicht ankommen, melden Sie sich bis zum 22.02.25, 12.00 Uhr im Rathaus.
- **Bei Nichterhalt der beantragten Briefwahlunterlagen und keiner Rückmeldung darüber, kann man am Wahlsonntag nicht ins Wahllokal wählen gehen, da man als Briefwähler im Verzeichnis geführt wird!**

Unser Bürgermeisterkandidat



Uwe Tietz

Die SPD geht mit dem 51-jährigen Uwe Tietz in das Rennen um das Bürgermeisteramt in Frechen, anlässlich der Kommunalwahl am 14. September 2025. Das langjährige Ratsmitglied setzt auf seine Erfahrung als Verwaltungsbeamter. Seit über 30 Jahre, ist Uwe Tietz in der öffentlichen Verwaltung berufstätig, seit mehr als zehn Jahren ist er in der Kommunalpolitik aktiv. Er weiß wie beide Seiten optimal zusammenarbeiten müssen, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. In seinem unter dem Motto „Überzeugen durch Handeln“ stehenden Wahlprogramm, setzt der Familienvater auf folgende Schwerpunkte: Bezahlbaren Wohnraum, Schulinfrastruktur, Strukturwandel sowie den sozialen Zusammenhalt.

Durch verschiedene Aktionen, möchte er zusammen mit unseren Wahlkreiskandidierenden in den Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern kommen. **WIR SIND VOR ORT, UM ZU HÖREN, WO DER SCHUH DRÜCKT.** Sie können ihn auch kontaktieren unter uwe.tietz@spdfrechen.de. Er freut sich auf den Austausch mit Ihnen.

Mehr über seine Motivation, Ideen und Ziele für Frechen, in den kommenden Piekser-Ausgaben...



facebook.com/TietzUwe



instagram.com/kaiuwetietz

Unverzichtbar und unersetzlich!

SPD Frechen sucht die Ehrenamtlichen des Jahres 2024

Die Frechener SPD sucht die Ehrenamtlichen des Jahres 2024 in den Bereichen Sport, Kultur, Sozialem und Bildung, um diejenigen zu würdigen, die sich auf besondere Weise für unser Gemeinwohl engagieren. Die Ehrenamtlichen in Frechen sind das Rückgrat der Gesellschaft! Aus diesem Grund ist es aus Sicht der SPD Frechen an der Zeit, ihre wertvolle Arbeit angemessen wertzuschätzen.


Nadine Eilenberger, Co-Vorsitzende der SPD Frechen, begründet wie folgt: „Wir wollen mit dem Ehrenamtspreis der SPD Frechen diejenigen ehren, die sich auf besondere Weise für das Gemeinwohl einsetzen und einen bedeutenden Beitrag für Ihren Zusammenhalt leisten.“

Alle Frechenerinnen und Frechener sind daher herzlich eingeladen,



Vorschläge unter Benennung des Namens der Person und kurzer Begründung einzureichen. „Wir suchen nach inspirierenden Menschen sowie Projekten und freuen uns auf die Vorschläge aus der Bürgerschaft“, erläutert Uwe Tietz, Bürgermeisterkandidat der SPD Frechen.

Vorschläge können bis zum 28. Februar 2025 an ehrenamtspreis@spdfrechen.de übersandt werden.



Wird die Grundsteuer zur „Hendrik-Wüst-Steuer“?

Die Reform der Grundsteuer machte es erforderlich, die Grundsteuerhebesätze neu zu regeln. Deshalb hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Hebesatz für die Grundsteuer B einheitlich auf 519 Prozentpunkte festzulegen und nicht nach Wohn- und Gewerbeimmobilien zu differenzieren.

Leider hat die schwarz - grüne Landesregierung, trotz frühzeitiger Hinweise der kommunalen Spitzenverbände, keine vernünftige landesweite Regelung in Form eines Landesgesetzes vorgelegt, wie man die drohende Verteuerung des Wohnens durch die Neubewertung vieler Grundstücke hätte ausgleichen können. Sie hat es vorgezogen, dieses Problem den Städten und Gemeinden zu überlassen.

Scharfe Kritik kommt hierzu auch

aus der SPD-Landtagsfraktion: Die Landesregierung soll „endlich Verantwortung übernehmen und nicht immer nur nach Berlin zeigen und alles auf die Kommunen abwälzen.“ Die SPD-Landtagsfraktion spricht daher bei der Mehrbelastung durch die Grundsteuer scherzhaft von einer „Hendrik-Wüst-Steuer“.

Der Stadtrat hatte nur die Wahl zwischen zwei unzumutbaren Optionen: Entweder das Wohnen wird teuer oder man belastet die Wirtschaft und geht dabei gleichzeitig erhebliche rechtliche Risiken ein. Da es bei einer Hebesatzdifferenzierung erhebliche verfassungsrechtliche Bedenken gibt, war Rechtssicherheit bei der Ratsentscheidung oberstes Gebot, damit kein Gericht die Satzung für nichtig erklären kann.

Mit einem Hebesatz für die Grundsteuer B von 519 Prozentpunkten,

hält sich die Stadt Frechen an die vom Land ermittelten Vorgaben und hat damit im Rhein-Erft-Kreis einen der niedrigsten Hebesätze. Trotzdem kann es vor allem für alte Häuser, für die länger keine Neubewertung vorgenommen wurde, teurer werden.

Genauere Zahlen werden erst im Verlauf des Jahres 2025 zur Verfügung stehen. Die SPD-Stadtratsfraktion wird das weiterhin beobachten und Ende des Jahres auf den Prüfstand stellen. Der Rat muss dann gegebenenfalls nachsteuern.

Dennoch bleibt es unseres Erachtens weiterhin Aufgabe der schwarz-grünen Landesregierung für eine gerechte, landeseinheitliche Regelung zu sorgen, die die Mehrbelastung der Wohngrundstücke auffängt und minimiert.

Runder Tisch „Sport“

Im zweiten Jahr ist der Austausch SPD-Fraktion – Sportvereine im Gange.

Miteinander reden, einen kurzen Draht haben, Probleme und Nöte der Vereine direkt an die Verwaltung richten, ist das Motto der SPD-Fraktion.

Es soll dabei der städtische Sportausschuss nicht umgangen werden. Aber viele kleinere Dinge können zeitnah, ohne auf den nächsten Ter-

min zu warten, abgestellt werden. Verstopfte Duschen, Reparatur am Kunstrasen, streichen des Umkleidegebäudes und vieles mehr, können ohne, dass viele Wochen vergehen, schneller abgestellt werden.

Aber auch große Themen werden in unserem Austausch angesprochen, dabei geht die Fraktion auch gerne auf Wunsch zu den Vereinsanlagen hin. Es ist also Bewegung im System, wir bringen es voran.



Umkleidegebäude, Kurt-Bornhoff-Park

Impressum: Nr. 01/2025

„Piekser“ ist eine Informationsschrift der Frechener SPD für alle Frechener Bürgerinnen und Bürger und erscheint in einer Auflage von 25.000 Exemplaren.

Redaktionsleitung: Silke Schaufuß, V.i.S.d.P.: SPD Ortsverein Frechen, Wilhelm-Hoffstadt-Str. 17, 50226 Frechen

Berichte: Nadine Eilenberger, Hans Günter Eilenberger, Jürgen Weidemann, Uwe Tietz

www.spd-frechen.de, piekser@spdfrechen.de

Layout: Silke Schaufuß, schaufuss@frechener-grafik.de, www.frechener-grafik.de

Fotos: Jürgen Weidemann, Aaron Spielmanns, Uwe Tietz, Adobe Stock

Piekser